

Welcher Schreibtyp bist du?

	DIESE AUSSAGE TRIFFT AUF MICH ZU	GAR NICHT ←-----→ VOLL
B	Ich lege ohne große Recherche mit den ersten Ideen mit dem Schreiben los.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
B	Auch wenn ich genügend Material finde, fällt es mir schwer, meine Recherche abzuschließen.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
A	Bevor ich schreibe, denke ich gründlich über die Gliederung nach.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
A	Finde ich genügend Material, fällt es mir leicht, meine Recherche planmäßig abzuschließen.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
A	Ich entwickle den Textentwurf anhand meiner Gliederung	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
B	Ich beginne den Textentwurf mit wenigen konkreten Ideen, der Rest ergibt sich beim Schreiben.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
A	Die Ideen für den Textentwurf stammen direkt aus der Gliederung	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
B	Ich bin beim Schreiben oft überrascht, auf welche Ideen ich komme.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
A	Wenn ich einmal begonnen habe, die Gliederung zu verschriftlichen, stören mich neue Aspekte eher.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
B	Ich finde es toll, meinen Text um neue Aspekte, die an mich herangetragen werden, zu erweitern.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
A	Ich lese am Schluss den Text noch einmal gründlich durch und suche nach sprachlich-formalen Fehlern.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐
B	Ich überfliege am Schluss den Text noch einmal und schaue, dass alle Textteile gut zueinander passen. Parallel dazu korrigiere ich sprachlichformale Fehler, die mir auffallen.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Auswertung

$$A: \frac{(\dots) \cdot 10}{3} = \dots \%$$

→ strukturfolgendes Schreibhandeln

% Strukturfolger*in

$$B: \frac{(\dots) \cdot 10}{3} = \dots \%$$

→ strukturschaffendes Schreibhandeln

% Strukturschaffer*in

Strukturschaffende

Beim Texten

- Schreibhandeln ist ausgerichtet auf möglichst schnelle Textproduktion
- Textstruktur kristallisiert sich sukzessive während des Schreibens heraus
- Tendenz zur Produktion von viel Text, teilweise existieren mehreren Versionen, mit denen gearbeitet wird

Stärken

- Frühes, ausführliches Drauflosschreiben (u. U. schon während der Recherche und Lektüre)
- Beim Schreiben entstehen neue Ideen und Einsichten – es wird „schreibend gelernt“
- Lust auf Feedback; für Textrevision motiviert

Schwächen

- Fehlende Konzentration auf das Wesentliche im Arbeitsprozess
- Ausschweifende Darstellung im Text
- Am Schluss: Aufwändiges strukturelles und sprachliches Überarbeiten unter Zeitdruck

Tipps

- Verzettel dich nicht! Nimm dir immer nur einen Inhaltspunkt vor und setz dir einen zeitlichen Rahmen zum Bearbeiten.
- Begrenz deine Ressourcen (zunächst) bevor du los schreibst, um dich nicht im Klein-Klein zu verlieren.
- Plan Zeit ausreichend zum Korrekturlesen ein, um nicht unter Zeitdruck zu geraten.

Strukturfolgende

Beim Texten

- Textstruktur wird früh im Arbeitsprozess angelegt
- Schreibhandeln erfolgt entlang dieser Struktur
- meist geprägt von planvollem und strukturierten Vorgehen

Stärken

- Planvolles Vorgehen (z. B. anhand einer Gliederung und nach einem Arbeitsplan)
- Fokussiertes, zielorientiertes inhaltliches Arbeiten
- Flexibles Arbeiten an verschiedenen Textbausteinen ist möglich

Schwächen

- Durch die vorhandene Gliederung entsteht ein „Tunnelblick“ auf das Thema
- Angst vor dem Losschreiben der Rohfassung
- Rohfassung entsteht langsam, weil alles perfekt sein muss

Tipps

- Öffne den Blick: Welche Perspektiven hast du noch nicht eingenommen? Sammle während des Schreibprozesses Ideen (z. B. in einem Journal).
- Schreib einfach drauf los; eventuell ohne Unterlagen. Notiere alles, was dir einfällt.
- Leg den Perfektionismus ab und denk nicht an die Adressat*innen.

Quellen